

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 42 (1982-1983)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Standespräsident die Grüsse des Grossen Rates und H. Weiss die Glückwünsche des SLV.

Nun tritt Toni Halter zur Freude aller, die ihn als Mensch, Schriftsteller und Kollegen kennen, ans Rednerpult zum Vortrag über das Thema: *Der Lehrer als Kulturträger gestern und heute*. Dieses Referat wird in der Schweizerischen Lehrerzeitung und im Schulblatt veröffentlicht, so dass hier nicht versucht werden soll, ihm gerecht zu werden. Einige thematische Hinweise mögen zu späterer Lektüre anregen.

Jeder Mensch, der eine ehrbare Arbeit ausführt, ist ein Kulturträger. Hier geht es aber um das Verständnis des Begriffs Kulturträger über die berufliche Pflicht hinaus, «in den Raum der Freizeit». Die Halbjahresschule zwang den Lehrer ausserhalb seiner Berufsarbeit etwas zu unternehmen, und wo ein Talent da war, kam es zum Durchbruch. Schon zur Zeit, bevor von einem Lehrer eine spezifische Ausbildung verlangt wurde, erwartete man von ihm, dass er den Gottesdienst mindestens als Vorsänger gestalten half. Aus diesem Vorsänger ging der Chordirigent hervor, der vor allem in romanischen Gebieten als Dichter und Komponist für eigenes Liedgut

sorgte. Diese Leistungen bezogen sich alle «auf die ästhetische Kultur, auf eine eher sonntägliche Angelegenheit», während die Lehrer in der geschichtlichen, kulturgeschichtlichen oder naturkundlichen Forschung weniger hervortraten. In der Gegenwart tritt die ästhetische Kultur gegenüber den brennenden Fragen des Alltags in den Hintergrund. Als solche werden genannt: der mögliche Atomkrieg, die weltweite Arbeitslosigkeit, die Zerstörung der Umwelt. Als Ursachen sind an den Pranger zu stellen: Profitgier und Spekulation, Egoismus in allen seinen Formen, unersättliches Konsumbedürfnis und Bequemlichkeit.

Zitat: «Es wäre kein Ruhmesblatt für die Lehrer, wenn sie bei diesen Auseinandersetzungen, meist auf verlorenem Posten, wo Zeit, Geld und Arbeit für ein Ideal investiert, Ärger und Verunglimpfung in Kauf genommen werden müssen, passiv beiseite stehen würden.» In der Verwurzelung bzw. Wiederverwurzelung in der Heimat (mit all ihren Aspekten) «findet sich der Mensch, findet sich die Jugend, auch in schwierigen Zeiten am ehesten zurecht».

Der Aktuar:
Chr. Hansemann

**Das natürliche, harmonische Weltbild der Zukunft
und seine logischen und physikalischen Beweise.**

Die Bedeutung und Tragweite dieser Erkenntnis für die zukünftige Kultur.

2 Abhandlungen mit 16 Folioseiten und 1 Bildbeilage Fr. 10. — . Unvergessliche Erkenntnisse!

Chr. Lanicca, 7431 Sarn